



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

266 (13.6.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-211359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-211359)

Städtische Nachrichten

70jähriges Bestehen des Evang. Waisenhauses

Das Evangel. Waisenhaus für Mädchen beging am vergangenen Sonntag die Feier seines 70jährigen Bestehens. Eine sehr große Schar von Freunden und Bekannten hatten sich nachmittags halb 3 Uhr im hohle der Anstalt eingefunden...

Aus dem Lande

Freiburg, 13. Juni. Die Landesversammlung der badischen Drechslermeister, die am Sonntag hier stattfand, war besetzt aus allen Gegenden des Landes. Nach einem Begrüßungswort des Vorsitzenden Radel-Mannheim erstattete der Verbandssekretär, Redakteur Wagner-Mannheim, den Geschäfts- und Kassenbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Wöhringen, 12. Juni. Von einem Automobil gestreift und über die Straße geschleudert, wurde der 42jährige Kaufmann Karl Meßger. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß ein Aufkommen zweifelhaft ist.

Nachbargebiete

Mus der Südpfalz, 13. Juni. Die Ernte des Kleebaus ist im Gange und läuft gut aus. Es wurden für den Morgen mit drei Scharen 1/2 Million Markt und darüber besät.

Frankfurt a. M., 13. Juni. Vor kurzem berührte unsere Gegend ein Schärer, der seine aus 256 Tieren bestehende Schafherde von Uim, der Stadt im schönen Schwabenland, bis nach Hamburg führen wollte, um sie dort zu verkaufen.

Kommunale Chronik

Alte Mitleidungen. In Hamburg werden die Gas- und Wasserwerke in eine Gesellschaftsform unter sozialer Führung übergeführt. Der Ausschuss, der zur Prüfung dieses Senatsantrages eingesetzt wurde, schlägt vor, die Senatsvorlage in ihren wesentlichen Punkten zu genehmigen.

In Berlin kosten nach dem inzwischen in Kraft getretenen Straßenbahn-Tarif, von dem wir dieser Tage Mitteilung machten, auf drei Linien die Tarifstrecken bis zu drei Kilometern noch 300 Mark.

Neues aus aller Welt

Ein neues Klondike in Labrador? Die in der letzten Zeit aufgetauchten Nachrichten über große Goldfunde auf der Halbinsel Labrador in Britisch-Nordamerika sind Neugierigen, die, wie emsige Blätter meinen, vielleicht den Brauch einer neuen Periode von Goldfieber einkleiten, wie es der Fall war, als Alaska seinerzeit zu rascher Berühmtheit gelangte.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with 10 columns: Ort, Temperatur, Luftdruck, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regen, etc. Locations include Wertheim, Riedelstadt, Karlsruhe, Baden-Baden, Wülzingen, Heilbrunn, Badmühl, St. Gallen.

Der Einfluß des Hochdruckgebietes auf die Witterung Mittel-europas hat wieder abgenommen, da eine über Island erscheinende Tiefdruckung sich rasch zur Nordsee verlagert hat und in ganz Deutschland Linderung und Regenfälle gebracht.

Vorausprognose der Witterung für Donnerstag, bis 12 Uhr nachts: Wieder aufsteigend, meist trocken, etwas wärmer, schwächer westliche Winde.

Für die Reise!

Die Nachsendung des „Mannheimer General-Anzeigers“

während der Reisezeit kann nach jedem gewünschten Aufenthaltsort unter Kreuzband erfolgen. Bestellungen sind nur schriftlich an die Geschäftsstelle S 5, 2 zu machen.

Mannheimer General-Anzeiger.

Adalises Ehe

Roman von Erich Edenstein. Copyright 1920 by Greiner & Comp., Berlin W. 30.

„Rein. Ich sagte Ihnen schon einmal, daß ich mich um meines Mannes Geschäfte nicht bekümmere. Was ist's mit dem Wald? Gehet er denn nicht Ihnen, das heißt zu Wairingen?“

„Ich habe die Sache leider viel zu lange hinausgeschoben, teilte mir kürzlich erst mit, daß ein Haer von Holzschlägern sich im Wairinger Wald festgesetzt habe, daß den ganzen Winter hindurch geschlagen und gebaut wurde und sich der neue Schlag immer tiefer in den Wald hineinspreizte.“

„Im nächsten Augenblick rief ihr Blick sich von ihm los und ging verstört zur Seite. „Kommen Sie, Durchlaucht... man konnt bereits...“

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 13. Juni. (Draht.) Die Devisen- und Effektenmärkte standen an der heutigen Börse im Zeichen einer weiteren starken Aufwärtsbewegung. Dollarnoten löste man mit 92 000—93 000—94 000—95 000—97 000. Entsprechend dieser Bewegung wurden Auslandsrenten stürmisch begehrt. Neben Türken waren auch Mexikaner sehr gefragt. Dollarschatzanweisungen 97 000. Während an den letzten Börsentagen die Hausse sich nur auf eine beschränkte Anzahl von Wertpapieren erstreckte, griff sie heute auf alle Industrieaktien über und auch das Geschäft trug einen sehr lebhaften Charakter. Die Börsenspekulation war von vornherein zu Kaufen geneigt und daher war die Haltung in den zu variablen Kursen notierten Papieren sehr fest, namentlich wieder die Aktien des Montanmarktes, bei denen die Nachfrage auch mit Käufen von Interessenten begründet wurde. Ferner traten bei sehr lebhaften Umsätzen Anilinwerte zu steigenden Kursen in den Verkehr. Sehr bedeutend waren auch die Kurserhöhungen der Elektropapiere, wobei Elektrische Lieferungen, Licht u. Kraft und Schuckert stärker bevorzugt wurden. Autowerke waren anziehend; Neckarsulmer, auch Daimler und Kleyer waren begehrt. Maschinen- und Metallaktien gingen bei ansehnlichen Kursgewinnen aus dem Markt. Ansehnlich höher ausstiegen die Notierungen für Zuckeraktien, wobei Waghausel, Frankenthaler, Heilbronner und Offstein am geschiesten sind. Eine Anzahl Bankaktien, an der Spitze Deutsche Bank, welche beim ersten Kurs 47 000 gewonnen, war ebenfalls stark begehrt. Ferner sind Discontoaktien, Dresdner und Darmstädter Bank bei fester Tendenz anzuhängen; Badische und Metallbank scharf anziehend. Stark gesucht waren Norddeutscher Lloyd und Hamburger Paketfahrt, die erheblich höher notierten. Die feste Haltung hielt im Verlaufe an, wenn sich auch ab und zu Schwankungen einstellten. Einzelne Spezialpapiere verzeichneten wieder lebhaftes Geschäft. Julius Sichel, Heddersheimer Kupfer, Blagwerke, Lüdenschneider Metall, Deutscher Eisenhandel, stiegen im Kurse erheblich. Der freie Aktienmarkt hatte sehr großes Geschäft. Becker Stahl bei starker Beteiligung der Börsenspekulation 155 000—160 000, Becker Kohle ebenfalls sehr lebhaft, 140 000—150 000. Man nannte ferner Growag 8000—8000, Ufa 55 000—57 000, Kabelwerke Rheidt 190 000 bis 205 000, Entreprises 440 000, Diamond Shares 400 000—410 000, Kammstade 250 000 genannt, Hansa Lloyd 30 000—31 000, Enalka 18 000, Krügershall 160 000. Für Petroleumwerte hat das Interesse etwas nachgelassen, wenn auch im Einklang mit der allgemein festeren Tendenz weitere Kursgewinne zu verzeichnen waren. Api 175 000—180 000, 195 000. Am Markt der Einheitswerte antwortete sich bei besten Kursen eine starke Geschäftstätigkeit, vielfach mühten Rationalisierungen vorgenommen werden, da es an Materialangebot mangelte.

Berliner Wertpapierbörse

Hausse

Berlin, 13. Juni. (Eig. Draht.) Das scharfe Anziehen der ausländischen Zahlungsmittel, eine Folge ungünstiger Beurteilung des Reparationsproblems und ein erneuter Rückgang der Mark in New York führten an der heutigen Börse zu einer wahren Haussopanie. Was an Wertpapieren noch erreichbar war, wurde gekauft und dafür jeder geforderte Preis bewilligt. Da das Publikum an seinem Besitz festhält und auch die Spekulation zu neuen Käufen schritt und Geld flüssig war, wurde das Material sehr knapp. Große Kurssteigerungen wurden erzielt. Das Interesse, das sich bisher auf einzelne Marktgebiete beschränkte, wandte sich heute allen Wertpapieren zu. Im Vordertreffen lagen die bisher zurückgebliebenen Papiere, während die Lieblinge der Börse verhältnismäßig geringen Nutzen hatten. Der Dollar, der gestern abend mit 88 000 geschlossen hatte, setzte an der Vorbörsen mit 92 000 ein, ging dann auf 94 000. Zu Beginn der Börse hörte man einen Kurs von 96 000 und vorübergehend auch einen Kurs von 98 000. Polen Noten 122, österreichische Noten 125, rumänische Noten 500. Am Montanmarkt waren Harpener 250 000, Luxemburger, Gelsenkirchener, Köln-Neussener plus 130 000, Hirsch Kupfer plus 100 000, Riebeckmontan erreichten den Kurs von 130 000. Bei den Oberschleslern waren Phönix plus 80 000, Oberbedarf plus 70 000, Caro und Mannesmann plus 60 000. Bei den Kaliwertern Deutsche Kali plus 100 000, Heldburg plus 150 000, Krügershall plus 175 000. Bei den chemischen Werten kam bei Scheidemandel ein Kurs nicht zustande. Im Freiverkehr wurde dafür ein Kurs von 500 000 bezahlt. Griesheimer plus 70 000, Badische Anilin plus 60 000, Heyden ebenfalls 60 000 höher, Elberfelder Farben gewonnen 50 000, Rheinische Sprengstoff plus 60 000. Bei den Elektrowerten erreichten AEG, den Kurs von 200 000, Licht und Kraft plus 100 000, Felten u. Guilleaume plus 120 000, Schuckert plus 75 000, Siemens u. Halske plus 75 000. Bei den Schiffahrtswerten waren Paketfahrt 40 000 höher, Hamburg-Südamerika plus 125 000, Hansa waren 50 000 höher. Unter den Spezialwerten gewonnen Deutsche Waffen 135 000, Braun, Gebr. Körting und Norddeutsche Welle plus 60 000, Eisenbahnverkehrsmittel und Schültheiß dagegen minus 40 000. Görtzler Waggon gewonnen 50 000 und Linke 80 000. Im Freiverkehr waren Benz 115 000 und Hansa Lloyd 30 000 höher. Bei den Petroleumwerten gewonnen Deutsche Petroleum 45 000, dagegen 80 000 Erdöl von ihrer letzten gewaltigen Aufwärtsbewegung 80 000 her, Api erreichten den Kurs von 215 000 (plus 50 000). Unter den Valutawerten waren 5proz. Mexikaner 34 000, Bagdadanleihe I und II etwa 80 000, Türkenlose plus 150 000 höher. Anatolier gewonnen ca. 50 000, 5proz. Tehuantepetec gingen 60 000 in die Höhe. Bei den Bahnen waren österreichische Staatsbahnen 525 000. Bei den Bankaktien gewonnen Darmstädter Bank 15 000, Deutsche Bank 35 000, Mitteldutsche Bank 18 000. Unter den heimischen Renten zog die 3proz. Reichsanleihe 4100 an.

Devisenmarkt

Tendenz: Katastrophale Haussentimmung

Mannheimer Devisenmarkt, 13. Juni. (4.30 vorm.) Es notierten am hiesigen Platze (alles Geldkurse): New York 101000 (91000), Holland 39600 (36700), London 466000 (430000), Schweiz 18000 (16340), Italien 4700 (4230), Prag 3020 (2720).

Der amtliche Dollarkurs kam mit 100 000 A. aus New York. Die Mark notierte mit 0,0010 Cents.

Frankfurter Devisen

Frankfurt, 13. Juni. (Draht.) Der Devisenmarkt eröffnete in fester Haltung. Das Geschäft war zeitweise sehr erregt. Die Preise zogen im amtlichen Verkehr weiter an und schlossen sehr fest: London 450 000—435 000 (454 000), Paris 6000 (6305), Brüssel 5200 (5437,5), New York 94 500 (97 750), Holland 37 000 (38 800), Schweiz 16 800 (17 500), Italien 4350 (4510).

Table with exchange rates for various countries including Holland, Belgium, London, Paris, Switzerland, Spain, Italy, Denmark, Norway, Sweden, Hamburg, New York, Vienna, Budapest, Prague, and Athens.

Berliner Devisen

Table with exchange rates for Berlin, including entries for Holland, Dan.-Nied., Belgien, Christania, Kopenhagen, Stockholm, Helsinki, Italien, London, and New York.

Platzweinkellereien J. Engelmann (Neustadt a. Hdt.) A.-G. in München. Die Verwaltung beantragt bei einer auf 30 Mill. A durch Ausgabe von 30 Mill. A Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1923.

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G. — Karosseriewerke Schebera. In letzter Zeit waren Gerüchte aufgetaucht, wonach die Schebera beabsichtigten, einen entscheidenden Einfluß auf die Neckarsulmer Werke zu nehmen. Wie das B. T. mitteilt, besitzen die Schebera einen Posten Neckarsulmer, jedoch keinesfalls die Majorität. Zwischen je einem Direktor beider Gesellschaften haben auch nur unverbindliche Besprechungen stattgefunden, die darauf abzielen, Verhandlungen im obigen Sinne anzubahnen. Es scheint aber bei Neckarsulm eine starke Gegenströmung gegen einen derartigen Plan zu bestehen.

Essener Creditanstalt in Essen. In der o. G.-V. wurde der Geschäftsabschluß für 1922 genehmigt. Antragsgemäß wurde die Zahlung einer Dividende von 100 pCt. auf die vollberechtigten, und von 75 pCt. auf die für 1922 zu 1/2 dividendenberechtigten Aktien beschlossen. Neugewählt wurde an Stelle des ausgeschiedenen Kommerzienrats O. Rüping-Wiesbaden Dr. A. v. Borgdorff-Düsseldorf. Ferner wurde mitgeteilt, daß, um den Wünschen aus Aktionärkreisen Rechnung zu tragen, den Inhabern der bisher nicht ausgegebenen Aktien ein Bezugsrecht auf 60 Mill. A von den nicht zum Bezug angebotenen Aktien der letzten Emission zum Bezugspreise von 2000 pCt. und gegen Zahlung der Bezugsrechtssteuer angeboten werden wird. In Kürze soll diesbezüglich an die Aktionäre herangetreten werden.

Waren und Märkte

Berliner Produktmarkt

Berlin, 13. Juni. (Draht.) Bei der heutigen sprunghaften Steigerung der Devisenpreise hielten am Produktmarkt die auswärtigen Warenbesitzer mit neuem Angebot fast gänzlich zurück und stellten so außerordentlich hohe Forderungen, daß sie hier vorläufig nicht zu erzielen waren. Das Geschäft war daher wieder sehr still. Immerhin vollzogen sich die Umsätze bei beträchtlich erhöhten Preisen. Dies gilt sowohl für Weizen und Roggen als auch für Mehl. In Gerste war das Material recht knapp, so daß die vorhandene Nachfrage nicht befriedigt wurde. Für Hafer zahlen die Verbraucher die gegenwärtigen hohen Preise nicht, so daß auch die Händler beim Einkauf an der Börse vorsichtig zurückhielten. Die Preise für Mais, Hälsefrüchte und Futtermittel stiegen gleichfalls sehr beträchtlich.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Die Kurse verstehen sich — außer bei festverzinslichen und Versicherungs-Werten — in 1000 %

Frankfurter Dividenden-Werte.

Table of Frankfurt Dividend Values, categorized by Bank-Aktien, Bergwerk-Aktien, Transport-Aktien, Industrie-Aktien, and Renten-Kurse.

Berliner Dividenden-Werte.

Table of Berlin Dividend Values, categorized by Transport-Aktien, Industrie-Aktien, and Renten-Kurse.

Frankfurter Notenmarkt 13. Juni.

Table of Frankfurt Note Market, listing various bank notes and their values.

Frankfurter Festverzinsliche Werte.

Table of Frankfurt Fixed Interest Values, including German and foreign bonds.

Berliner Festverzinsliche Werte.

Table of Berlin Fixed Interest Values, including German and foreign bonds.

